

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale  
**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale  
**Band:** 19 (1959)  
  
**Rubrik:** Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **II. Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen**

Wiederum ist es uns eine angenehme Pflicht, den obersten Landesbehörden für ihre wertvolle Unterstützung unserer Bestrebungen zu danken. Unser Dank richtet sich ganz besonders an Herrn Bundesrat Dr. G. Lepori, Chef des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes, der allen touristischen Belangen und insbesondere auch denjenigen unserer Zentrale stets das grösste Verständnis entgegenbrachte. Wir bedauern daher tief, dass sich Herr Bundesrat Dr. Lepori aus gesundheitlichen Gründen veranlasst sah, auf Ende 1959 seinen Rücktritt von seinem hohen Amte zu nehmen. Wir sind überzeugt, dass uns auch sein Nachfolger, Herr Bundesrat Dr. W. Spühler, ehemaliger Ständerat und Stadtrat von Zürich, sein wohlwollendes Verständnis erweisen wird. Wir danken auch dem Eidgenössischen Amt für Verkehr und der Eidgenössischen Finanzverwaltung, mit welchen wir während des Berichtsjahres im Hinblick auf das neue Finanzstatut der SVZ in enger Fühlungnahme standen. Wir sind dem Eidgenössischen Politischen Departement, insbesondere seinem Informations- und Pressedienst, und den diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland – und zwar besonders dort, wo wir selbst keine touristische Werbestelle besitzen – für das stete Interesse, das sie dem schweizerischen Fremdenverkehr entgegengebracht haben, sehr verbunden. Ebenso sind wir dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement verpflichtet, dessen Delegierte die touristischen Belange bei Handelsvertrags-Verhandlungen zu wahren haben. Dankbar anerkennen wir die tatkräftige Unterstützung der Generaldirektionen der SBB und der PTT, des Verbandes Schweizerischer Transportanstalten, des Schweizer Hotelier-Vereins, des Schweizerischen Wirtevereins, der schweizerischen Strassenverkehrswirtschaft, der Swissair, des Schweizerischen Bäderverbandes, des Verbandes Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren u. a. m. Einen engen und fruchtbaren Kontakt hatten wir während des Berichtsjahres mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne und Zürich, mit der Stiftung Pro Helvetia, dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband, der

Schweizerischen Reisekasse, den regionalen und lokalen Verkehrsorganisationen, den Reisebüros, den Sportverbänden und mit zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen.

Auch während des Berichtsjahres wurden wir wiederum ersucht, Sonderdelegierte ausländischer Regierungen zu empfangen, um sie über den organisatorischen Aufbau und die praktische Durchführung der nationalen Verkehrswerbung zu orientieren und mit Dokumentationsmaterial zu versehen. Solche Delegierte kamen von Afghanistan, Kuba, Ägypten, Pakistan, Iran, Jamaika, Japan, Uruguay und aus der Türkei, um hier nur die entfernter liegenden Länder zu nennen. Auch das von diesen Delegierten gezeigte Interesse für unser privates und öffentliches Erziehungswesen muss hervorgehoben werden.

Unser Direktor präsierte die schweizerische Delegation im «Comité du Tourisme OECE» und wurde im Herbst 1959 zum Präsidenten dieses Comités gewählt. Er vertrat die Schweiz im Exekutivkomitee der «Union internationale des organismes officiels de tourisme» und leitete im Rahmen der «Commission européenne du tourisme» die Subkommission für die europäische Gemeinschaftswerbung in den USA.

### **III. Werbung und Werbemittel**

#### **1. Drucksachen und Materialdienst**

Im Berichtsjahr sind die nachstehenden SVZ-Drucksachen erschienen: «Sommer in der Schweiz», «Winter in der Schweiz», «Ferienorte der Schweiz», «Offizielle Strassenkarte der Schweiz», «Ferienfahrt auf Schweizer Bahnen», Prospekt «Schweizer Heilbäder» mit Preisangaben, «Das schöne Schweizerland», «Schweizer Privat-institute», Erinnerungsbroschüre «Paul Budry», die Prospekte «Kinderheime in der Schweiz», «Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz» und «Swiss Poster Exhibit», «Schweizer Universitäten», «Die Schweiz von heute», die Wappenpostkarten «CH Confoederatio Helvetica», Neujahrskarten mit Alpenblumensujets, Enveloppen mit farbigem Trachtenpapier, sowie die Agenturbroschüren für London.